

16.01.2013 - 17:50 Uhr

Media Service: Repower baut Anteil an umstrittenem Kohlekraftwerk ab

Zürich (ots) -

Der Bündner Stromkonzern steht wegen des geplanten Kohlekraftwerks in Kalabrien in der Dauerkritik. So wurde Repower deswegen für den diesjährigen Schmähpriis «Public Eye Award» nominiert. Auch die lokale Bevölkerung ist mehrheitlich gegen das Projekt. Denn es gibt zahlreiche Umweltbedenken.

Nun kündigt Repower-Chef Kurt Bobst an, dass der Konzern seinen Anteil am umstrittenen Kohlekraftwerk reduzieren wird. «Wir trafen mit einem Partner vertragliche Vereinbarungen über eine Übernahme von 37,5 Prozent, spätestens auf den Zeitpunkt der Baubewilligung», sagt er im Interview mit der «Handelszeitung». Das Bewilligungsverfahren werde wohl weitere ein bis zwei Jahre dauern. Spätestens nach Verfahrensende wird Repower noch 20 Prozent am Kohleprojekt halten. Wer die übrigen 37,5 Prozent übernimmt, will Bobst derzeit noch nicht konkretisieren. «Es ist ein Partner, der etwas vom Energiegeschäft versteht und über die nötige Finanzkraft verfügt», so der Repower-Chef.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 59 00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100731269> abgerufen werden.